

Saskatchewan Courier

Verantwortlich für den Inhalt: ... Herausgegeben von der Saskatchewan Courier Co., Ltd. ...

Deutschtum und Politik.

Der gebildete, objektiv urteilende Amerikaner — wohlgesandten nicht der halloste Ringo-Rankee — sagt den in der Union lebenden Deutschen nach, daß sie fleißige, tüchtige Männer sind, die stets für das eintraten, was sie für das allein Rechte halten, sich sonst durchschnittlich aber herzlich wenig um die Politik kümmern.

Ganz anders liegen dagegen die Verhältnisse hier im westlichen Canada. Hier müssen sich der deutsche Farmer und der deutsche Arbeiter — ob sie wollen oder nicht — mit Politik befassen. Denn wenn ersterer seinen mühsam erworbenen Boden nicht durch den Verkauf seiner Ernte an den Feind veräußern muß, und letzterer seinen Lohn nicht durch den Verkauf seiner Arbeit an den Feind veräußern muß, so ist die eine der Parteien für die Interessen des Arbeiterlandes vermindert, die andere für die Interessen des Kapitallandes vermindert.

Die Deutschen können eben jetzt auch ohne Politik friedlich und zufrieden leben. Warum sollten sie sich da wohl in den Parteikampfen bündeln? Ganz anders liegen dagegen die Verhältnisse hier im westlichen Canada. Hier müssen sich der deutsche Farmer und der deutsche Arbeiter — ob sie wollen oder nicht — mit Politik befassen.

Was ist der gemeinste Gratz? Wenn ein Politiker einen italienischen Säubler erst keine Feindschaft „müht“ und ihn dann um den Hals fagt. „News-Item“ für die Diner-Liebhaber des Multimillionärs John Jacob Astor braucht nicht anheimelt zu werden. — Gott sei Dank!

Der dritte Korb, den die Farmer Saskatchewan einens um ihre Summe huldenden konservativen Politiker geben können, ist — der Maulkorb.

Die Provinz Quebec erklärte sich ungeduldet aller Remissionen von Ottawa aus für die Liberalen. Sollte dies nicht ein Menetekel für Mr. Daultain und Ouellet sein?

Nach Angabe eines Gelehrten kann es eine Frage in einem Jahre bis auf 9,067,813,000 nachkommen bringen, d. h. wenn alle leben bleiben und sich der Mann nicht verjährt hat oder alles doppelt ist.

Weil ihre Köchin ihn nicht leiden konnte, hat sich eine Frau von ihrem Gatten scheiden lassen. Wahrscheinlich dachte sie, sie konnte leichter wieder zu einem Manne als zu einer guten Köchin kommen. Und billiger auch.

Wie aus Berlin gemeldet wird, soll einer der Söhne des Kaisers in die Uniform der Deutschen Colonial-Gesellschaft eintreten. Ein gutgehendes Grocer-Geschäft ist eben auch, vom prinzipiellen Standpunkte aus betrachtet, nicht zu verachten.

Bei russischen Wandern wurden 42 Infanterien vermindert. Der Minister hat die Mitteilung von dem Vorfall die naive Begründung zu: „Diese Leute befinden sich nämlich vor den Kanonen.“ Kein Wunder, daß sie getroffen wurden.

Der schwarze Vorwurf, den man bei der jetzigen hiesigen Wahl-Kampagne zwischen Tait und Woodcock dem letzteren machen kann, ist, daß er sich selbst viel zu geizig ist, als daß er glauben sollte, was er den Werten einreden will.

„Senator“ Secord“ händig billig zu verkaufen. Werden zum Preise von 25 Cents ein Dollar, also zu einem Barain - Preise, fortgegeben, weil Dauter etwas defekt sind, und es bei einem Flugzeug eben rechnet. Nachfragen bei Premier Roblin von Manitoba. Wer will kaufen?

Don. Col. Hughes erklärte, daß, wenn man ihm eine Krone von einer Million Männer gibt, die Pullen auf eine Entfernung von 500 Meilen die Augen ausziehen können, dann wird nie eine kriegerische Nation kanadischen Boden betreten. Doch wer wird hier das Land bearbeiten und die Krone kreuzen, wenn eine solche Krone im Falle liegt. Und vor allen Dingen, wo in aller Welt liegt denn der Rand, der als Zielgebiet dienen soll?

Ein französischer Friedens-Apostel, der sich zur Zeit in den Staaten aufhält, behauptet, England, Frankreich und die Vereinigten Staaten hängen an der Spitze der Friedens-Bewegung. Wer hier aber den Vorentscheid? Wer den Spanier? Wer unterjocht Marokko? Alles Friedensbewegungen. Der Friedens-Apostel muß die letzten beiden Jahresgebote geklärt haben.

Ein amerikanischer Richter empfiehlt den Status als Nahrungsmittel. Vielleicht kann man später einmal auf die Empfehlung zurückgreifen. Während der jetzigen Wahlkampagne haben wir hier unter den Konservativen mehr nachlässiges Gemüß als wir verdienen können.

„De Britisch“ hatte der Kapitän des Unglücksdampfers „Titanic“ gerufen, nachdem er erkannt hatte, daß kein Schiff verloren ist. Und wie jetzt in London befindet wurde, hatte ein oder Erbe, Sir Cosmo Duff-Gordon, um seine Gut zu retten, die Mannschaft seines Rettungsbootes verdingt. Den anderen mit den Hellen kampfenden Passagieren mußte zu bringen.

„Auf einem englischen Dampfer“ wurde auf der Reise von Glasgow nach New York sein Tropfen Alkohol verkauft. Nissen jetzt, nach dem Unglück der „Titanic“, die englischen Dampferlinien vielleicht die Prohibitionisten als Passagiere gewinnen, um überhaupt noch solche zu bekommen? Verlechte Speculation! Sofern die Prohibitionisten Wasser trinken, (allerdings nur in der Ozeanflucht, wo sie gesehen werden), ebenso ungern wollen sie aber im Wasser ertrinken.

„Einem echten Schilddrüsen-Strain“ hat sich der kanadische Generalmajor, Hon. L. B. Pellerier, erwidert, daß er da kürzlich an J. A. Wetherill, Voltmeister von Toronto, Road in Sagsboro-County, Nova Scotia, dessen Entlassung wegen zu eifriger Propaganda für die Liberalen während der letzten lokalen und Dominion-Wahlen in 1911. Der Brief kommt als unbeschreiblich in Personalien-Bureau des Post-Departments vornehmten lassen, damit er künftig sicher ist, daß alle die Postmeister, die es gut seiner Liste hat, überhaupt noch auf der Erde sind nicht schon längst im Himmel sind.

An der, der Wahl vorausgehenden, Campaigne hatte nämlich die Oppositions-Partei die Mitglieder der drei Quebec Mitglieder des Kabinetts zu verzeichnen. Diese brachten ihren ganzen Einfluß in Anwendung, um gegen das liberale Kabinetts zu arbeiten. Rechte noch als das. Man hatte das grüne Kabinetts zu Gunsten der Geyner des Premier Goyin arbeiten lassen. Doch trotz aller persönlich durchgeführten Propaganda der Ottawaer Minister und ungeachtet aller Versprechungen der Dominion-Behörden hat Goyin nicht nur einen gewaltigen Sieg errungen, sondern sogar noch an Terrain gewonnen. Dies zeigt klar und deutlich, daß der Einfluß der Quebec-Regierung in Quebec bereits im Schwanden begriffen ist. Ja, diese Provinz geht sogar noch weiter, denn in ihr wird bereits als eine Belohnung angesehen, wenn man sie als eine Mitläuferin der Dominion-Regierung nennt. Dieser gewaltige Einfluß der Ottawa-Regierung bei dem Verluste, Quebec gegen die Liberalen zu gewinnen, dürfte genügen, um sie davon zu überzeugen, was ihr bei irgend einer späteren Dominion-Wahl bevorzugen wird.

Die liberale Provinz-Regierung hat immer behauptet, daß sich die liberalen Provinz-Gouvernements nur ganz allein aus dem Grunde hätten behaupten können, weil eine ihnen freundlich gestimmte Verwaltung in Ottawa am Werke war. Keiner wird selbstredend leugnen wollen, daß ein Ottawa-Ministerium einen Provinzial-Gouvernement zur Zeit von Wahlen wertvolle Dienste leisten kann, doch der Ausfall der Wahlen in Quebec am vergangenen Mittwoch zeigte die völlige Falschheit der Behauptung, Dominion-Einfluß „allein“ habe die liberalen Provinzial-Kabinetts gehalten.

Rein, noch nie ist bis jetzt irgendein Provinzial-Gouvernement durch alleinigen Einfluß der Dominion-Regierung gehalten worden und wird es auch nie in Zukunft sein können. Premier Goyin wurde in Quebec wiedergewählt, weil er eine fortschrittliche Verwaltung einführt, fest zum wahren Liberalismus hielt und nicht zum Neigen, weil er für das ganze Volk und nicht nur für wenige Bevorzugte gearbeitet hatte. Aus denselben Gründen kann hier in Saskatchewan das Scott-Gouvernement dem Ausfall der kommenden Provinzial-Wahl unbesorgt entgegensehen. — Es gab der Provinz ja auch eine fortschrittliche Verwaltungsform und darf daher unter Hinweis auf seinen einwandfreien Record und seine weitestgehende, gegenwärtige Politik auf das Volk rechnen.

Sein Record von Erfolgen in der Politik, im Ausbau des Eisenbahnes, in der Etablierung eines vorzüglichen Telefon-Systems; die glückliche Lösung der Elevatortrage, die geradezu wunderbare Entwicklung im Unterrichtsweien unter der Scott-Regierung, die fortschrittlichen Maßnahmen der Regierung im Ausbau der Landwirtschaft in Saskatchewan und endlich die Erfolge in der Verwaltung der Provinzial-Finanzen sowie die prompte Zufriedenstellung aller Forderungen nach öffentlichen Verbesserungen — alles das sind Tatsachen, die das Scott-Gouvernement dazu berechtigen, unbesorgt die Entscheidung des Volkes abzuwarten, wenn immer auch Wahlen abgehalten werden sollten. — In jeder Beziehung einwandfrei Record, die gehaltenen guten Wege, die zahlreichen anderen Verbesserungen, die jeal durchgeführt werden, vor allen Dingen aber das unentwegte Kampfen für freie Märkte im Interesse der Farmer verleihe die Scott-Regierung in eine liberale zufriedensetzende Lage. Die Bevölkerung Saskatchewan wird doch gewiß nicht hinter den Quebecern zurückbleiben und eine fortschrittliche Regierung weniger tatkraftig als diese bei einer Wahl unterstützen wollen.

Das Arbeiterschuh-Gesetz der Scott-Regierung.

Die liberale Scott-Regierung von Saskatchewan hat durch das von ihr vor Jahresfrist erlassene Arbeiterschuh-Gesetz wiederum bewiesen, wie sehr sie auf das Wohl der arbeitenden Massen der Provinz bedacht ist. Das diesbezügliche Gesetz schreibt vor, daß jeder Arbeitgeber verpflichtet ist, seinen Angestellten im Falle eines Unfalles, den sie bei Ausübung ihres Berufes erleiden, eine angemessene Entschädigung zu zahlen. Falls ein Arbeiter im Betriebe tödlich verunglückt, so hat der Betriebsunternehmer die Familie des Getöteten für den Verlust des Ernährers zu entschädigen. Obgleich auch in anderen kanadischen Provinzen ähnliche Arbeiterschuh-Gesetze bestehen, so ist der Arbeiter in Saskatchewan doch bedeutend sicherer und besser gestellt als der in irgendeiner anderen Provinz, denn das Scott-Gesetz ist, wie nachstehend des Näheren ausgeführt ist, so angefaßt, daß der Verunglückte beziehungsweise dessen Angehörige in jedem Falle die Entschädigungssumme sofort ausgezahlt erhalten.

Das Arbeiterschuh-Gesetz ist von der Scott-Regierung für Saskatchewan erlassen wurde, legt nämlich dem Arbeitgeber die Pflicht auf, in jedem Falle die Entschädigung sofort zu zahlen, mag der Unfall durch Nachlässigkeit der Arbeitnehmer herbeigeführt sein oder nicht. Darin ist dieses Gesetz allen ähnlichen in sämtlichen anderen Provinzen des Dominion weit voraus. In letzteren braucht der Betriebsunternehmer ja nur geltend zu machen, der Unfall, bei dem einer seiner Arbeiter verlegt oder getötet wurde, sei durch dessen eigene Schuld herbeigeführt worden und er ist entweder vollständig von der Zahlung einer Entschädigung entlastet oder der Arbeiter muß einen Prozeß anstrengen und in diesem den Beweis erbringen, daß der Unfall durch Vernachlässigung irgendeiner Betriebsvorsichts-Vorkehrung von Seiten des Betriebsunternehmers herbeigeführt worden ist. Selbst wenn der Arbeiter als Kläger mit seinen Forderungen in erster Instanz durchdringen sollte, so steht dem besagten Arbeitgeber dann immer noch das Recht zu, gegen das erste Urteil zu appellieren. Dies verursacht dem Kläger vielfach derartige Kosten, daß er meistens die Klage zurückzieht und lieber auf eine Entschädigung verzichtet, als bei einer Durchsicht des Prozesses in allen Instanzen seine Mittel beinahe ganz zu erschöpfen. Eine solche Verschleppung der gerechten Ansprüche eines verunglückten Arbeiters ist dank der fürsorglichen Ausarbeitung des Scott Arbeiterschuh-Gesetzes in Saskatchewan nun ein Ding der Unmöglichkeit. Wenn in dieser Provinz ein Arbeiter bei der Bahn, in der Fabrik, in einer Mine, in einem Steinbruch oder beim Bauen eines neuen Gebäudes verunglückt, so ist er augenblicklich zur Entschädigung berechtigt, die ihm auch umgehend vom Arbeitgeber ausgezahlt werden muß. Mag der Betriebsunternehmer noch so sehr behaupten, daß der Unfall durch Schuld des Arbeiters herbeigeführt worden sei, er hat die Entschädigung an den Verunglückten und im Falle eines tödlichen Unfalles an dessen Angehörigen augenblicklich zu zahlen.

Obgleich das Arbeiterschuh-Gesetz in Saskatchewan nun bereits seit mehr als einem Jahre in Kraft ist, so haben bis jetzt die Arbeitgeber doch stets den Bestimmungen gemäß ohne Wirren die Entschädigungen ausgezahlt, was beweist, daß das Gesetz für beide Seiten vorzuziehend abgefaßt worden ist, daß es in jeder Beziehung gegenwärtig wirkt. Vor allen Dingen hilft es aber dem Arbeiter und stellt diesen und seine Angehörigen hier in Saskatchewan vollständig sicher. Dieses vorzügliche Arbeiterschuh-Gesetz ist jedoch nur eins der vielen Vorkehrungen, die von der liberalen Scott-Regierung hier in Saskatchewan zugunsten der arbeitenden Massen erlassen worden sind. Premier Scott hat noch bei so manchen anderen Gelegenheiten gezeigt, daß er ein Freund des Volkes ist. Deswegen sollten außer den Farmen auch die Arbeiter die Scott-Regierung bei der kommenden Wahl einmütig unterstützen, denn diese kämpft unermüdet für die gerechten Ansprüche des Volkes, die Konservativen unter Führung von Mr. Daultain dagegen nur für die Groß-Interessen des Ozeans. Bei der kommenden Wahl Premier Scott zu unterstützen, bedeutet Eintreten für den Mann, der sich stets als ein Freund des Volkes und der Bedrängten erwiesen hat. Jeder Arbeiter sollte es sich deswegen zur Ehrenpflicht machen, für die liberale Regierung Saskatchewan voll und ganz einzustehen.

„Auf einem englischen Dampfer“ wurde auf der Reise von Glasgow nach New York sein Tropfen Alkohol verkauft. Nissen jetzt, nach dem Unglück der „Titanic“, die englischen Dampferlinien vielleicht die Prohibitionisten als Passagiere gewinnen, um überhaupt noch solche zu bekommen? Verlechte Speculation! Sofern die Prohibitionisten Wasser trinken, (allerdings nur in der Ozeanflucht, wo sie gesehen werden), ebenso ungern wollen sie aber im Wasser ertrinken.

„Einem echten Schilddrüsen-Strain“ hat sich der kanadische Generalmajor, Hon. L. B. Pellerier, erwidert, daß er da kürzlich an J. A. Wetherill, Voltmeister von Toronto, Road in Sagsboro-County, Nova Scotia, dessen Entlassung wegen zu eifriger Propaganda für die Liberalen während der letzten lokalen und Dominion-Wahlen in 1911. Der Brief kommt als unbeschreiblich in Personalien-Bureau des Post-Departments vornehmten lassen, damit er künftig sicher ist, daß alle die Postmeister, die es gut seiner Liste hat, überhaupt noch auf der Erde sind nicht schon längst im Himmel sind.

„Auf einem englischen Dampfer“ wurde auf der Reise von Glasgow nach New York sein Tropfen Alkohol verkauft. Nissen jetzt, nach dem Unglück der „Titanic“, die englischen Dampferlinien vielleicht die Prohibitionisten als Passagiere gewinnen, um überhaupt noch solche zu bekommen? Verlechte Speculation! Sofern die Prohibitionisten Wasser trinken, (allerdings nur in der Ozeanflucht, wo sie gesehen werden), ebenso ungern wollen sie aber im Wasser ertrinken.

„Einem echten Schilddrüsen-Strain“ hat sich der kanadische Generalmajor, Hon. L. B. Pellerier, erwidert, daß er da kürzlich an J. A. Wetherill, Voltmeister von Toronto, Road in Sagsboro-County, Nova Scotia, dessen Entlassung wegen zu eifriger Propaganda für die Liberalen während der letzten lokalen und Dominion-Wahlen in 1911. Der Brief kommt als unbeschreiblich in Personalien-Bureau des Post-Departments vornehmten lassen, damit er künftig sicher ist, daß alle die Postmeister, die es gut seiner Liste hat, überhaupt noch auf der Erde sind nicht schon längst im Himmel sind.

„Auf einem englischen Dampfer“ wurde auf der Reise von Glasgow nach New York sein Tropfen Alkohol verkauft. Nissen jetzt, nach dem Unglück der „Titanic“, die englischen Dampferlinien vielleicht die Prohibitionisten als Passagiere gewinnen, um überhaupt noch solche zu bekommen? Verlechte Speculation! Sofern die Prohibitionisten Wasser trinken, (allerdings nur in der Ozeanflucht, wo sie gesehen werden), ebenso ungern wollen sie aber im Wasser ertrinken.

„Einem echten Schilddrüsen-Strain“ hat sich der kanadische Generalmajor, Hon. L. B. Pellerier, erwidert, daß er da kürzlich an J. A. Wetherill, Voltmeister von Toronto, Road in Sagsboro-County, Nova Scotia, dessen Entlassung wegen zu eifriger Propaganda für die Liberalen während der letzten lokalen und Dominion-Wahlen in 1911. Der Brief kommt als unbeschreiblich in Personalien-Bureau des Post-Departments vornehmten lassen, damit er künftig sicher ist, daß alle die Postmeister, die es gut seiner Liste hat, überhaupt noch auf der Erde sind nicht schon längst im Himmel sind.

„Auf einem englischen Dampfer“ wurde auf der Reise von Glasgow nach New York sein Tropfen Alkohol verkauft. Nissen jetzt, nach dem Unglück der „Titanic“, die englischen Dampferlinien vielleicht die Prohibitionisten als Passagiere gewinnen, um überhaupt noch solche zu bekommen? Verlechte Speculation! Sofern die Prohibitionisten Wasser trinken, (allerdings nur in der Ozeanflucht, wo sie gesehen werden), ebenso ungern wollen sie aber im Wasser ertrinken.

„Einem echten Schilddrüsen-Strain“ hat sich der kanadische Generalmajor, Hon. L. B. Pellerier, erwidert, daß er da kürzlich an J. A. Wetherill, Voltmeister von Toronto, Road in Sagsboro-County, Nova Scotia, dessen Entlassung wegen zu eifriger Propaganda für die Liberalen während der letzten lokalen und Dominion-Wahlen in 1911. Der Brief kommt als unbeschreiblich in Personalien-Bureau des Post-Departments vornehmten lassen, damit er künftig sicher ist, daß alle die Postmeister, die es gut seiner Liste hat, überhaupt noch auf der Erde sind nicht schon längst im Himmel sind.

„Auf einem englischen Dampfer“ wurde auf der Reise von Glasgow nach New York sein Tropfen Alkohol verkauft. Nissen jetzt, nach dem Unglück der „Titanic“, die englischen Dampferlinien vielleicht die Prohibitionisten als Passagiere gewinnen, um überhaupt noch solche zu bekommen? Verlechte Speculation! Sofern die Prohibitionisten Wasser trinken, (allerdings nur in der Ozeanflucht, wo sie gesehen werden), ebenso ungern wollen sie aber im Wasser ertrinken.

„Einem echten Schilddrüsen-Strain“ hat sich der kanadische Generalmajor, Hon. L. B. Pellerier, erwidert, daß er da kürzlich an J. A. Wetherill, Voltmeister von Toronto, Road in Sagsboro-County, Nova Scotia, dessen Entlassung wegen zu eifriger Propaganda für die Liberalen während der letzten lokalen und Dominion-Wahlen in 1911. Der Brief kommt als unbeschreiblich in Personalien-Bureau des Post-Departments vornehmten lassen, damit er künftig sicher ist, daß alle die Postmeister, die es gut seiner Liste hat, überhaupt noch auf der Erde sind nicht schon längst im Himmel sind.

Northern Crown Bank Haupt-Office - Winnipeg Autorisiertes Kapital - \$6,000,000 Eingezahltes Kapital - \$2,200,000

Union Bank of Canada Incorporated 1865 Haupt-Office - Quebec Fortschritt der Bank während der letzten sechs Jahre.

Imperial Bank of Canada. Autorisiertes Kapital - \$10,000,000 Unterzeichnetes Kapital - \$6,000,000 Eingezahltes Kapital - \$6,000,000 Reserve - Fond - \$6,000,000

Für die besten Weine und Liqueure Roggen-, Malz-, Scotch, Irish Whisky, Alkohol, Cognak, Rum, Gins, Canadische Traubenweine, Feres, Champagner, Franzoesische Liqueure, Flaschen- und Faß-Bier gehen Sie zu JULIUS MUELLER Phone 1708 Ecke Toronto-Str. und 10. Ave. "Das Haus der Qualität."

Der „New Perfection“ Kochofen gefüllt Jedermann. Er paßt dem gemächsten französischen Chef. Er paßt der Hausfrau. Er wird gebraucht in luxuriösen Villen — in Logen — auf Farmen — in einfachen Stadthäusern. Jedermann gebraucht ihn, je nachdem ihm gern. Er ist der Ofen für Alle, das ganze Jahr hindurch. Er backt, brät und röstet ebenso gut wie ein Kochherd. Er ist mit einer besonderen Heizungsplatte ausgestattet, und wir verkaufen den New Perfection Kochofen, Kessel, Toaster und Panacee Geschirre — jedes besonders konstruiert für den New Perfection-Ofen hat lange, emanierende Röhren, die in höchst richtiger, rationeller, wirksamer, gesundheitsfördernder Weise konstruiert sind. THE IMPERIAL OIL COMPANY, Limited

Die Scott-Regierung und Frachtraten.

Zimmer und immer wieder haben die Mitglieder der Partei von Gaultain und der mit ihm verbundenen Großfabrikanten versucht dem Volke einzureden, daß die Scott Regierung allein für die hohen Frachtraten in der Provinz zu laden sei.

Der letzte Versuch in dieser Richtung war ein Circular in der Form eines Pamphlets, in welchem die Falschheiten der Opposition klar zu Tage traten. Dieses Schriftstück ist ein von den vielen, welche auf Kosten der großen Interessen des Stillen Canada herausgegeben und verteilt werden. Diese großen Herren des Ostens kämpfen, um Herrn Gaultain und Genossen zum Siege in der kommenden Provinzwahl zu verhelfen, damit er seinerseits ihnen wieder helfen kann, damit sie ungehindert weiter die speziellen Privilegien oder Sonderrechte genießen können, mit deren Hilfe sie in Stand gesetzt werden, das Volk auszulaugen.

Wir wollen nun einmal die Frage der Frachtraten richtig und unparteiisch betrachten, um ausfindig zu machen, welche unmaßvollen und täuschenden Behauptungen von den Gegnern von Premier Scott aufgestellt werden.

Die Raten selbst.

Die Gaultain Partei und Genossen im Bunde posaunen in alle Welt hinaus, daß die Frachtraten in Saskatchewan außerordentlich hoch sind. Niemand stellt das in Abrede.

Man sollte jedoch die Scott Regierung unter keinen Umständen für diese Raten verantwortlich machen. Die Macht und das Recht die Frachtraten der Eisenbahnen, die in Saskatchewan operieren, zu kontrollieren, unterliegt allein der Dominion Eisenbahn Kommission, eine Tatsache, welche Herr Gaultain und seine Genossen in der Legislatur durch ihre Abstimmung im Hause zugegeben haben. Alles, was die Scott Regierung tun kann und — was dieselbe auch tut — ist, daß sie dem Volke zur Seite steht in dessen Bestreben, von der Eisenbahn Kommission Reduktionen in den Raten zu erlangen, die von den Eisenbahnlinien berechnet werden, welche in der Provinz operieren.

Wie sieht es nun mit den „Provincial“ Bahnen.

Die Eisenbahnen in Saskatchewan werden augenblicklich unter Dominion Freibriefen (Charters) und Dominion Incorporation betrieben. Die Provinzial-Regierung hat keine Kontrolle über deren Raten, diese Kontrolle steht allein der Dominion Eisenbahn Kommission zu. Wie sieht es nun hinsichtlich der Kontrolle der Raten von Eisenbahnen, die unter Provincial Charter betrieben werden?

In der Sitzung der Legislatur von 1912 wurden an zwei Gesellschaften Rechte durch Provincial Incorporation verliehen. Diese Gesellschaften werden nach weitere 900 Meilen neuer Linien bauen, für welche die Regierung schon Vorkehrungen getroffen hat, um so die Weiterentwicklung des Eisenbahnwesens zum Wohle des Landes zu fördern. Die Frage hinsichtlich der Kontrolle der Raten der unter Provincial Charter zu bauenden Linien ist für das Volk eine sehr wichtige, denn diese Eisenbahnen können sich nicht mit anderen Unternehmen oder Straßen ihrer bestehenden Linien an andere Gesellschaften ohne Einwilligung der Regierung verkaufen.

Nach dem Provincial Eisenbahn Akt von 1906 ist die Kontrolle der Raten für unter dem Provincial Charter gebaute Linien ganz und gar in den Händen der Saskatchewan Regierung, deren Vertreter der Minister für Eisenbahnen ist.

Das dies der Fall ist zeigt Section 195 des Aktes, der besagt, daß diese Provincial-Linien wohl das Recht haben, Frachtraten zu erheben, daß — daß dieselben jedoch erst dem Minister für Eisenbahnen unterbreitet und von ihm gebilligt werden müssen.

Der Provincial-Eisenbahn-Akt — ein Akt, der von der Scott Regierung verhängt wurde — erteilt der Provincial Regierung vollständige Kontrolle über die Raten, die von den Linien berechnet werden, welche unter Provincial Charters operiert werden.

Sier wichtige Tatsachen.

Ehe wir uns nun weiter mit den Eisenbahnen beschäftigen, die in Saskatchewan unter Dominion Charters operiert werden, wollen wir nun folgende 4 wichtige Tatsachen im Auge behalten, die uns hinsichtlich des Standes und der Stellungnahme der Scott Regierung einleuchten und der Gaultain Partei andererseits besonders wegen der Frachtraten einleuchten:

(1) Saskatchewan, unter der Scott Regierung, war die erste Provinz, die provinziell dafür eingetreten ist, daß eine Verminderung der Frachtraten bei den Eisenbahnen vorgenommen werden solle, die im westlichen Canada unter Dominion Charter Eisenbahnen operieren.

Dieser Stand wurde eingenommen, als die Regierung zur Hälfte erlitt, als der Regina Frachtraten - Prozeß geführt wurde, ein Fall, welcher dahin entschieden wurde, daß die Eisenbahn Kommission anerkannte, daß der Unterschied in Berechnung der Frachtraten zu Ungunsten von Saskatchewan ausfallen würde.

Da die Regierung verlor sie fiel weiter, indem sie dafür sorgte, daß Saskatchewan einen tüchtigen Vertreter und Anwalt nach Ottawa schickte, als eine allgemeine Unternehmung hinsichtlich der westlichen Frachtraten von der Kommission angeordnet wurde.

(2) Mr. Gaultain gab durch seine eigene Handlungswiese in der Sitzung vom 8. März 1912 selbst zu, daß die Eisenbahn Kommission die höchste Autorität sei, mit Ausnahme des Dominion Parlaments selber, um Frachtraten von Eisenbahnen unter Dominion Charters zu bestimmen.

Mr. Gaultain's Antrag ging dahin, daß die Rechte der Regierung nicht mit irgend einer Bestimmung oder Regulation, die von Zeit zu Zeit von dem Board der Eisenbahn Kommission für Canada festgelegt wurde, in Konflikt geraten sollten. Mit anderen Worten, Mr. Gaultain gab zu, daß die Eisenbahn Kommission die oberste Autorität sei und gab ferner zu, daß die Provincial-Regierung den Befehl und Gutachten der Kommission in Bezug auf Dominion Linien entgegenzuarbeiten nicht das Recht habe.

(3) Dadurch daß Mr. Gaultain gegen Reziprozität kämpfte, war er gegen niedrigere Frachtraten für Saskatchewan.

Die Durchführung des Reziprozitäts-Vertrages würde den Ausbau der Amerikanischen Bahnen nach Saskatchewan und das Westliche Canada bedeuten haben. Dieser Ausbau und weitere neue Eisenbahnen würde eine Konkurrenz mehr in Westlichen Canada geschaffen haben und somit niedrigere Frachtraten. Jedoch Mr. Gaultain und seine Freunde bekämpften Reziprozität und unterstützten somit die Großen Interessen und Canadianischen Eisenbahn Gesellschaften, die es darauf abgesehen haben, dem Volke des Westens außerordentlich Frachtraten aufzubuhlen.

(4) Unabsehbarer Dienste hat die Scott Regierung den Bauern von Saskatchewan in diesem Jahre geleistet dadurch, daß sie es fertig gebracht hat, niedrige Raten für Weizenverladungen von den verschiedenen Punkten Saskatchewan und nach Duluth zu erlangen.

Durch die Bemühungen der Regierung wurde die Rate für Getreide zwischen Saskatchewan und Duluth von 40 Cents auf 15 Cents der Hundert Pfund herabgesetzt. Dieses ergab sich es Manchen mittlerer Farmer von Saskatchewan kein Geringes loszukommen, welches sonst wohl ganz und gar wertlos geworden wäre.

Was sind die Eisenbahnen in Saskatchewan.

Die Eisenbahnen in Saskatchewan werden zur Zeit unter Dominion Charters betrieben. Daher sind deren Frachtraten und alle was mit deren Operation zusammenhängt unter der Kontrolle der Eisenbahn-Kommission durch die Legislatur, die durch Parlamentsbeschlüsse im Jahre 1903 passiert ist.

Durch lange Reden, durch Stellungnahmen und in politischen Zeitungen hat die Provincial Opposition erklärt, daß die Scott Regierung die Macht habe, die Raten und die Kontrolle über in Saskatchewan unter Dominion Charters operierenden Linien zu bestimmen. Und trotzdem erklärte Mr. Gaultain durch seinen eigenen

Antrag im März und deren Abstimmung, daß die Provinz Regierung keine solche Macht habe.

In der Legislatur Sitzung vom 20. Februar 1912 stimmte Mr. Gaultain und jedes andere Mitglied der Opposition zu Gunsten einer Resolution, welche erklärte, daß das Board der Eisenbahn Kommission, das vom Parlament von Canada geschaffen war, Kontrolle hat über alle Frachtraten, die von Dominion Eisenbahnen berechnet werden und daß das Board die einzige Autorität ist, die vollständige Macht und Kontrolle hat, die Raten zu bestimmen, die von allen Haupt- und Nebenlinien der drei im Westlichen Canada operierenden Eisenbahn Korporationen erhoben werden dürfen.

Damals gaben Gaultain und Genossen zu, daß die Eisenbahn Kommission die einzige Autorität sei und Macht habe, die Raten für die in Saskatchewan operierenden Eisenbahnen zu bestimmen, weil alle diese Linien unter Dominion Charter laufen. Dieselben gestanden weiter, daß die Scott Regierung nicht für die Raten, die dem Volke abgenommen werden, verantwortlich gemacht werden kann.

Frachtraten Kontrolle „nach Heberlein-Akt.“

Die Gaultain'schen Sprecher und Schreiber machen einen großen Kern hinsichtlich der Provinzial-Kontrolle der Raten „durch argenteiliche Abkommen.“ Sie weisen hin auf Manitoba und British Columbia und Ontario, wo ihre politischen Freunde wohnen, und erklären, daß in diesen Teilen der Dominion die betreffenden Provinzial Regierungen Kontrolle über die Raten „nach Heberlein-Akt“ erzielt hatten.

Sie gehen nun weiter und erklären, daß die Scott Regierung dieselbe Kontrolle hätte erlangen können, als der Premier und seine Kollegen den Eisenbahnen für Zweiglinien in der Provinz Bond-Garantien gemährt hätten unter der Bedingung, daß der Provinz Regierung von den Eisenbahnen das Recht eingeräumt wäre, die Raten zu kontrollieren.

Bei deren Abstimmung in der Legislatur am 20. Februar, erklärten Mr. Gaultain und die anderen Oppositions Kandidaten, daß Kontrolle „nach Heberlein-Akt“ für existierende Linien nicht möglich sei. Jedoch für Fortwährende fahren sie fort in der ganzen Provinz zu erklären, daß solch eine Kontrolle möglich ist und daß das Scott Ministerium dafür Ladel verdient, daß es versäumt hat, die Raten durch dies „Heberlein-Akt“ Schema zu regulieren.

Nehmen wir einmal den Fall von Manitoba. Ehe die Dominion Eisenbahn Kommission durch Parlamentsbeschlüsse geschaffen war, wurde ein Abkommen hinsichtlich Frachtraten von Manitoba mit der Canadian Northern Eisenbahn getroffen. Dieses Abkommen war nur solange von Wert, als hatte Effekt hinsichtlich der von der C. N. R. zu berechnenden Raten, die die Kommission einlegte war. Deshalb die Kommission geschaffen war, übernahm sie gleich die vollständige Kontrolle über die Raten in Manitoba, ungenügend des Abkommens, welches von der Manitoba Regierung mit der C. N. R. gemacht worden war.

Zum Beweise dieser Anschuldigung liegt ein Brief vom Premier Roblin von Manitoba an D. W. McQuinn vom 8. September 1909 vor, worin Premier Roblin sagt:

„Der Statut, der die Eisenbahn Kommission von Canada geschaffen wurde angenommen als Ersatz für den Kontrakt, der zwischen der Canadian Northern und Manitoba gemacht wurde und dieser Statut besagt, daß alle Frachtraten Angelegenheiten und alles, was mit der Operation von Eisenbahnen zusammenhängt, der Eisenbahn Kommission unterbreitet werden soll zum allgemeinen Nutzen von Canada. Es freut mich zu sehen, daß Ihre Association (The Manitoba Grain Growers' Association) ihre Vorschläge der Kommission unterbreitet will. Und dies ist auch der richtige Platz.“

Und weiter am 28. September 1909 schrieb Premier Roblin an Mr. McQuinn folgendermaßen:

„Er (Mr. Shaw, von der C.N.R.) ist vollkommen einverstanden, vor die Eisenbahn Kommission zu gehen, da dieselben mit den Bedingungen des Kontraktes sich einverstanden erklärten und da inwieweit der Eisenbahn Akt passiert sei, welcher die Rechtsprechung über alle Frachtraten übernommen hätte, ohne weiter sich um die Abmachungen der Provinz zu kümmern.“

Dieses sind die Worte des Premiers von Manitoba und widerlegen ganz und gar die Behauptungen von Mr. Gaultain und seiner Freunde, daß nämlich in Manitoba die Provinz Regierung Kontrolle über die Raten habe. „Alle Angelegenheiten hinsichtlich der Raten unterliegen dieser Kommission“ und die Kontrolle über die Raten in Manitoba ist trotz des Abkommens mit der C.N.R. aus den Händen der Provinz genommen.

Sie hat die Kommission entschieden!

Premier Roblin hat die Behauptung der Scott Regierung unterstrichen, daß es nämlich für die Provinz unmöglich ist, die Kontrolle hinsichtlich der Raten auf Linien auszuüben, die „zum allgemeinen Nutzen von Canada“ operiert werden, d. h. Linien unter Dominion Charters. Aber die Scott Regierung findet für ihre Behauptung noch weitere und bessere Autoritäten als Premier Roblin. Betrachten wir einmal die Entscheidung der Eisenbahn Kommission selber und die des höchsten Gerichtshofes, an welche gewisse Eisenbahn-Gesellschaften appellierten gegen die Entscheidung der Kommission in dem bekannten Regina Frachtraten Falle. In ihrer Entscheidung in dem Regina Falle betonte die Kommission besonders „Daß keine Vereinbarung und Abkommen irgend welcher Art im Stande wären, Verträge und Verpflichtungen aufzuheben, die infolge Section 77 und Section 315 des Eisenbahn Aktes verhängt worden seien.“

Section 315, wie schon gesagt, verbietet, daß Unterschiede in den Raten gemacht werden und Section 77 legt den Eisenbahn Gesellschaften die Beweislast auf, falls sie wegen Discrimination angegriffen werden.

Die Situation ist somit vollständig klar. Die Eisenbahn-Kommission hat, dahin entschieden, daß keine Vereinbarung hinsichtlich Ratenhebung“ die Befehle und Provisions des Eisenbahn-Aktes über den Haupte, werfen kann, des Aktes, der verbietet, daß Unterschiede vorkommen, wie sie besondere Abmachungen stets im Gefolge haben.

Wie hat sich der höchste Gerichtshof verhalten?

Die Eisenbahn-Gesellschaften, die in dem Regina Falle interessiert waren, appellierten infolge eines Rechtspunktes an den Supreme Court der Dominion gegen die Entscheidung der Kommission. Die Appellation wurde zurück- und abgewiesen.

Der höchste Gerichtshof der Dominion hat also der Eisenbahn Kommission in ihrer Entscheidung die Rechte verlehnt, gegen besondere Abmachungen, die früher unter gewissen Umständen und Bedingungen gemacht worden sind, zu entscheiden.

Gaultain antwortete.

Mr. Gaultain und seine Genossen versuchen nun immer noch das Volk zu täuschen, indem sie daselbe glauben machen wollen, daß Manitoba die Frachtraten „Durch Abkommen oder Verträge“ kontrolliert und daß Saskatchewan daselbe tun könne, welches die Scott Regierung, wie schon früher angegeben, nicht kann, sondern nur die Eisenbahn Kommission.

Premier Roblin erklärte in nicht mißverständlicher Weise, daß die Provinz Regierung keine Jurisdiction oder Rechtsprechung über die Eisenbahn-Raten habe. Die Eisenbahn Kommission hat klar ausgedrückt, daß keine Abmachungen irgend welcher Art befreit seien, die Nachforschungen der Kommission über den Haupte zu werden, welche das Parlament ihnen hinsichtlich der Kontrolle von Eisenbahn Angelegenheiten verliehen habe. Der höchste Gerichtshof, an den man appellierte, um die Streitfrage zu schlichten, hat die Entscheidung der Kommission zu recht bekräftigt lassen.

Die Situation hier und ähnlich ist die, daß selbst Mr. Gaultain's schändlicher Verbündeter in Manitoba die Behauptungen Gaultain's verworfen hat und was noch mehr ist's Gewicht fällt, die höchsten, gerichtlichen Autoritäten in der Dominion haben sich gegen

diese Behauptungen entschieden und erklärt, daß die von der Scott Regierung vertretene Ansicht die richtige ist.

Ontario und British Columbia.

In ihrem Parteiprogramm, nur um gegen die Scott Regierung politische Kapital zu schlagen, welches die Großen Interessen und das ihnen unterwürfige Cabinet in Ottawa befähigt, wiesen Mr. Gaultain und seine Getreuen auf die Verhältnisse hin, wie sie hinsichtlich der Kontrolle der Raten in Ontario und British Columbia liegen.

Nehmen wir zuerst Ontario. In einzelnen Fällen hat Ontario wohl keine, gewisse Ermäßigungen erhalten, aber in jedem Falle hatte die betreffende Eisenbahn einen Provincial Charter und nicht einen Dominion Charter, wie es in allen Fällen mit den in Saskatchewan operierenden Linien der Fall ist. Hinsichtlich der in Ontario erzielten Ermäßigungen, so beziehen sich dieselben nur auf gewisse Arten von Fracht. Jedoch, um diese Konzessionen von den Eisenbahnen zu erhalten, brachte die Ontario Regierung ungeheure Opfer. In einem Falle allein gab sie der Eisenbahn-Gesellschaft 2 Millionen Acker wertvollen Landes.

Und nun zu British Columbia! Hier wiederum werden die in Betracht kommenden Linien unter Provincial Charter operiert. Die Kontrolle der Raten unterliegt zur Appellation zwei Richtern und nicht einer hinsichtlich Eisenbahn Angelegenheiten erfahrenen Körperschaft von Sachkundigen wie es bei der Eisenbahn Kommission der Fall ist. Und was hat British Columbia der Eisenbahn Gesellschaft als Gegenwert gegeben, diese fragliche Frachtraten Kontrolle auszuüben? British Columbia hat Bond Garantien in Höhe von \$35,000 per Meile gegeben, ferner Freies Land, Freies Holz, Freies Kiesel und Sand, ein zwei-drittel Interesse an den Stadtgrundstücken und gewisse Freiräume von Steuern. Vergleicht man diese großen Konzessionen mit denen, was die Scott Regierung für Eisenbahn Gesellschaften gegeben hat: Bond Garantien von nur \$13,000 per Meile und Befreiung von Steuern für eine beschränkte Zeitdauer.

Übernahme der Saskatchewan Linien.

In manchen Fällen, wenn die großen Gaultain'schen Interessen über die Kontrolle der Raten in Saskatchewan sprechen, ziehen sie in deren Gefolge auswärtige Fragen, die hiermit gar nichts zu tun haben. Eine von diesen ist: Hat die Provinz das Recht, hier in Saskatchewan operierende Eisenbahnen zu erwerben? Diese Frage brachte Mr. Gaultain in Form eines Amendments zur Regierung's Eisenbahn Vorlage auf's Tapet. Er befürwortete, daß die Provinz das Recht haben solle, Saskatchewan Eisenbahnen zu erwerben, welche von der Regierung durch Bond-Garantien unterstützt würden. Dies verliert sich von selber, denn die Regierung hat schon durch ihre eigene Gesetzgebung und durch Kontrakte die hierfür erforderliche Macht beibringen, solche Eisenbahnen zu erwerben.

Unter Section 225 des Provincial-Eisenbahn-Aktes vom Jahre 1906 hat die Regierung die Macht irgend eine Eisenbahn oder einen Teil irgend einer Bahn zu erwerben und dieses Machtbefugnis untersteht der gleichgebenden Autorität der Provinz. Dies bezieht sich natürlich nur auf Eisenbahnen mit Provincial Incorporationen.

Hinsichtlich der Dominion Linien stellt die Sache ein wenig anders aber auch hier hat die Regierung das Recht, ehe Mr. Gaultain sein Amendment einbrachte. Soweit die Dominion Zweiglinien in Saskatchewan in Betracht kommen, so ist es nicht wahrscheinlich, daß die Provinz sie erwerben wird, dieselben zu erwerben. Aus dem einfachen Grunde, weil diese Linien Durchgangs-Linien sind. Es ist jedoch ausdrücklich vorgesehen worden von der Regierung, daß die Linien von der Regierung übernommen werden, falls die Gesellschaften nicht ihren Verpflichtungen der Provinz gegenüber in jeder Weise nachkommen.

Die Situation in Kürze.

Die Verbreitung von Falschheiten und Verleumdungen hinsichtlich der Scott Regierung und der Frage der Frachtraten ist ein Teil des organisierten Neidzuges, um in Saskatchewan einen Rann an die Spitze der Regierung zu stellen, der mit Worten und den „Großen Chamaleis“ und Geldproben und den Verbündeten der Regierung in Ottawa sympathisiert und um durch dessen Hilfe den Glauben zu erwecken, daß diese Provinz gegen die Politik der Reziprozität und „Weiterer Märkte“ und „Niedrigeren Zoll“ ist.

Die Scott Regierung behauptet, daß die Kontrolle der Raten auf Linien die in Saskatchewan operiert werden, in den Händen der Eisenbahn Kommission liegt, da eben diese Linien unter Dominion Charters betrieben werden. Jahre und durch Mr. Gaultain's eigenes Amendment haben die Oppositionsmittel die Behauptung der Scott Regierung gerechtfertigt. Durch Premier Roblin's Brief an Mr. McQuinn und durch den Befehl und die Entscheidung der Eisenbahn Kommission ist erwiesen worden, daß Manitoba's Kontrolle über Frachtraten „nach Heberlein-Akt“ sofort aufhörte, als die Dominion Kommission geschaffen wurde.

Was nun die unter Provincial Charter operierenden Linien in Saskatchewan anbetrifft, so sind deren Raten unterworfen der Kontrolle der Regierung unter dem Provincial Eisenbahn Akt vom Jahre 1906.

Die Scott Regierung hat dafür Sorge getragen durch seine Aktion, daß ihr das Recht zuecht in Saskatchewan operierende Eisenbahnen zu erwerben und dieses Recht behält sie schon seit Jahren.

Die Scott Regierung war die erste Provincial-Regierung, die es sich zur Pflicht und Aufgabe gestellt hatte, billigere Frachtraten im Westlichen Canada zu erlangen.

Die Scott Regierung hat durch ihr Eintreten für Reziprozität, welches Eisenbahn Konkurrenz im Westen bedeutete, danach getrebt, Frachtraten Ermäßigungen in Saskatchewan zu bekommen und Mr. Gaultain hat durch seine Bekämpfung der Reziprozität den Canadianischen Eisenbahn Korporationen, damit diese noch weiter schwere und lästige Frachtraten dem Volke auferbürden konnten.

Durch die Bemühungen der Scott Regierung wurde die Getreide Rate zwischen Saskatchewan Punkten und Duluth von 40 Cents auf 18 Cents für 100 Pfund herabgesetzt. Dieses ermöglicht es den Saskatchewan Farmern ihre Verladungen über die Vereinigte Staaten zu machen und ihnen gewissermaßen den Verlust zu ersetzen, den sie infolge Niederlage der Reziprozität durch die Gaultain Partei und der großen Interessenten des Orens von Canada erlitten hatten.

Auf der einen Seite steht, kämpfend für Reziprozität, niedrige Frachtraten und niedrigen Schutzzoll, die Liberale Partei, geführt in Saskatchewan durch Hon. Walter Scott und mit ihm die Farmer und die Farmer-Verbände und die arbeitende Bevölkerung von ganz Canada.

Auf der anderen Seite, kämpfend gegen Reziprozität und für hohe Frachtraten und Hochschutzzoll die Konervative Partei, geführt in Saskatchewan durch J. W. G. Gaultain und mit ihm die Korporationen, die Großen Interessenten und die Truhs.

Für Den wofür und wofür Ihr End entscheiden!

Kühlend, wohlschmeckend und nahrhaft

Regina Bier

gebraut aus feinstem Malz und Hopfen.

Monarch Marke Sodawasser

hergestellt nur mit bestem Wasser.

Regina Brewing Company, Ltd.

Regina-Tele. 541 Post-Box 1083

Geben Sie zur

Regina Wholesale Liquor Co.

auf der North-Strasse

Immer ein volles Lager in Weinen, Liqueuren, Postbestellungen sorgfältig ausgeführt.

Wagen Sie einen Versuch.

Regina Wholesale Liquor Co., Ltd.

O. Tomlinson, Manager.



Das Original und einzig Gahre.

Schütze dich vor Nachahmungen, die als ebenso gut verkauft werden wie Edward's Liniment.

Für eine

Photographie

die Ihnen und Ihren Freunden gefallen wird, gehen Sie zum

Carbon Studio

1929 Sued Railway Str. gegenüber vom G. T. N. Bahnhof.

Sieht Baumhümpel sieben Fuß die.

Der großartige Monarch ist von hochgradigen Weizen Stroh in ununterbrochenen großen Arbeit gemacht. Nicht länger als drei andere Qualitäten (Garantieren 70) Weizenkraft und ungeschädlich. Der einzige Baumhümpel in der Welt mit Hoch Stand Stahldraht-Verriegelung. Die Art, welche die U. S. Regierung verwendet, Reingut 1 bis 5 Meter lang. In allen Teilen der Welt gebraucht. Schreiben Sie um Kataloge und besondere Prospektus.

Zimmermann Stern Co. Dept. E. G. Lone Tree, Ia.

Rudolf Wittner

Deutscher Fleischer

Bursfmader

1530 Tenth St. Morgang Hod

Seits frisches Fleisch und gute deutsche Wurst.

Wähige Preise. Freije Butter und Eier am Lager.

F. Sack & Co., Ltd.

Granit- und Marmor-Werke.

Regina, 1763 Hamilton Str.

Alle Granit, Marmor- und Steinarbeiten.

Grabbsteine mit deutscher und englischer Schrift.

Man schreibe in Deutsch an.

Grand Trunk Pacific Victoria Day 24. Mai. Fahrpreis und ein Drittel für die Rundfahrt.

Special Excursion nach Fort Du'Rappele und zurück am 24. Mai 1912.

Victoria Day Canadian Northern Railway Reduzierte Fahrpreise.

Canadian Northern Railway Allgemeine Dampfschiff-Agentur.

Canada Line direkt nach Quebec und Montreal und vice versa.

Gallensteine, Nieren- und Blasensteine werden sicher und schmerzlos entfernt durch Sanol.

Importierte Oesterreichische und Ungarische Waren.

Wester-Uhren. Trauringe aller Größen und Heiratslizenzen.

Zu verkaufen. Für 8000 Doll. Kasse gute Farm.

British Columbia Farmländereien.

Der gute Kamerad. Ich halt' einen Kameraden, Einen besten find' Du nit.

Genie und Jersinn. Von Napoleons pathologischer Veranlagung ergibt Kommando folgende:

Eisenbahn-Fahrplan für Regina.

Bedämpfter Haddock. Wenn der Fisch gepulvt und abgedunstet ist,

Grüne Erbsensuppe mit Röhren. In dieser wohlgeschmeckenden Suppe

Zu der Chat! Dies ist ein Farbestoff für den Haushalt.

\$3.50 Rezept frei für schwache Männer.

Unsere Agenten. Wir geben hiermit eine genaue Liste derselben:

John Frison, Scott, Marling, South, Walmsley, Steinbock, etc.

Notizen für die Saskatchewan Farmer und Züchter.

Unter dem Gesetze Saskatchewan müssen alle Hengste, rein oder mischrassige,

Ein jeder Farmer, welcher einen Hengst für Beschlagung mietet, sollte darnach sehen,

Es wird erachtet, daß eine jede Person, welche in der Verbesserung der Pferde

Rangen Sie einen Feldzug gegen Unkraut in Ihrem Distrikt an.

Deering New Ideal der beste Typ von Bindern.

Das Hauptvorteil der Deering Binder Konstruktion ist die Flexibilität.

Die Deering Binder sind in einer, welcher in einem Feld geht und alles Getreide

Der letzte Deering Agent wird Ihnen die vielen Vorteile von Deering Bindern

Wenn es Ihnen letzten Herbst nicht möglich war, die Saison-Sommerbrache

Wenn Sie Ihren letzten Herbst nicht möglich war, die Saison-Sommerbrache

Liberaler Unterstützung für die Entwicklung co-operativer Volkereien

Department of Agriculture, Regina, Sask.

Deering New Ideal der beste Typ von Bindern. Includes images of Deering binders and a list of agents.

John Frison, Scott, Marling, South, Walmsley, Steinbock, etc. List of agents and their locations.

Notizen für die Saskatchewan Farmer und Züchter. Includes text about horse registration and agricultural support.

Aus den kanadischen Provinzen

Alter Ansehler gestorben.

Winnipeg. — William Rams, einer der ältesten Ansehler, ist hier im Alter von 59 Jahren gestorben...

Gewaltige Niederschläge.

Warden. — Hier fiel anfangs Mai der stärkste Regen, der seit vielen Jahren beobachtet wurde...

Neues Rathaus für Treherne.

Treherne. — Die Municipalverwaltung von St. Norfolk ist zur Zeit mit Einforderung von Angebots für Bau eines neuen Rathauses beschäftigt...

Eingeschriebene Post gestohlen.

Dauphin. — Die eingeschriebene Post von Port River wurde hier beim Umladen in einem anderen Zug gestohlen...

Alberta.

Pelze werden ganz bedeutend teurer.

Fort Steele. — Die Trapper McCuen Brothers und ein anderer aus dem Stoenap-Distrikt brachten vorige Woche Pelze im Gesamtwerte von \$2,100 hierher...

Händlers beschwerden sich.

Calgary. — Die Händler von Alberta wollen bei der Dominion Regierung ein Erlaß einreichen, daß die Vergänge nicht als Heimstättenland weggegeben werden dürfen...

Glaubr sich überflüssig und beging deswegen Selbstmord.

Edmonton. — Tote Jones Ames, der 12 Meilen westlich von Wad Hall eine Seimstätte besaß, beging hier Selbstmord durch Erschießen...

Bei Rettungsarbeit tödlich verunglückt.

Winnipeg. — Frank Danton, ein junger Farmer, büßte bei dem Versuch, das Leben seines Nachbarn, W. Kirkpatrick, zu retten, in einem Brunnen ertrank...

Gewaltiger Andrang bei Eröffnung der Hudson Bay-Kirche.

Edmonton. — Die ganze Stadt hindurch und die Vorstadt...

hielten tausende von Kaufleute vor dem Gebäude aus, wo die Landversteigerung in der eröffneten Referre der Hudson-Bay zum Verkauf ausgeschrieben wurden...

Einige von Edmonton nach Athabasca Landing fertiggestellt.

Athabasca Landing. — Bei herrlichem Sonnenschein hat die Northern Construction Company die letzte Schienenstrecke von Edmonton hierher fertiggestellt...

Mutter von Frau von Mieleka gestorben.

Calgary. — Frau Louise von Mieleka erhielt aus Bergedorf bei Hamburg die Nachricht von dem am 24. April erfolgten Ableben ihrer Mutter...

British Columbia.

Kollision mit einem Walfish.

Vancouver. — Captain Thomas vom Dampfer „President“ teilte bei seinem Eintreffen im hiesigen Hafen von der Kollision seines Schiffes mit einem ausgewachsenen Walfish mit...

Drei Tonnen „Sargnagel“ für Shanghai.

Vancouver. — Auf dem Dampfer „S. S. Montague“ wurden von hier drei Tonnen Zigaretten nach Shanghai verladen...

Bekante Schriftstellerin gestorben.

Vancouver. — Hier hat an den Folgen einer Operation Agnes Deans Cameron, die sich als Schriftstellerin einen großen Ruf erworben hatte...

Bei Dynamit-Explosion getötet.

Vancouver. — Edward Brown, 30 Jahre alt, Sub-Kontraktor, wurde bei der Bormahme von Sprengungen in North Vancouver unglücklich getötet...

Haben Sie einen Hautausschlag?

Jam-Buf wird ihn heilen.

Für Hautausschläge, Auswärtige, Gezeina etc. bei Erwachsenen oder Kindern ist der Wirkstoff nichts bekannt...

Herr Raymond Weber von Manburg, Ont., schreibt: „Ich verjuchte Jam-Buf für verschiedene Krankheiten und fand es jedes mal erfolgreich.“

Bei einer anderen Gelegenheit hatte ich einen meiner Finger zerquetscht, und in diesem Falle war Jam-Buf wieder das einzige Heilmittel, welches ich gebrauchte.

Mein Junge hatte Hämorrhoiden, und Jam-Buf erzielte auch dieses mal eine vollständige Heilung. Wir gebrauchten Jam-Buf auch als Hautsalbe für Verletzungen und Hautkrankheiten...

vorgenommen wurden. Als die Detonation erfolgte, brach Brown tot zusammen.

Ein Rätsel für die Kerze.

Vancouver. — Polizist Kilien brachte aus dem Hause Nr. 1838 Dritte Avenue West den 23-jährigen Karl Nid nach dem hiesigen Hospital. Der junge Mann hatte eine Kugel aus einem 32 Kalibrigen Revolver mitten in seinem Herzen stecken.

Bei zu schnellem Fahren tödlich verunglückt.

Vancouver. — John Gould, Geschäftsführer eines hiesigen Automobil-Concerns, büßte infolge zu schnellen Fahren sein Leben ein.

Damm-Bruch.

Victoria. — Ein Bewässerungs-Damm, der sich 15 Meilen von Kamloops entfernt befindet, gab plötzlich nach und das Wasser ergoß sich mit elementarer Gewalt über die daneben befindliche Strecke der C.P.R.

Ontario und die Maritim-Provinzen.

Sieg der Liberalen bei den Wahlen in Quebec.

Montreal. — Bei den hier abgehaltenen Wahlen wurde das liberale Gouin-Gouvernement mit großer Majorität wiedergewählt.

fürher, wurde zwar in Joliette gewählt, doch fielen zwei seiner leitenden Mitarbeiter, Armand Lanerque und Jules Percebois, die sich in je zwei Wahlkreisen hatten aufstellen lassen, je in einem vollständig durch.

Canada erhält neues Papiergeld.

Ottawa. — Von W. L. White, Finanz-Minister, gab bekannt, daß in Kürze mit der Ausgabe von neuem Papiergeld begonnen werden soll.

170,000 Amerikaner werden erwartet.

Ottawa. — W. J. White, Inspektor der Vereinigten Staaten-Agenturen für das Dominion, der sich hier aufhielt, äußerte sich dahin, daß in diesem Jahre wahrscheinlich nahezu 200,000 Personen aus den Vereinigten Staaten nach Canada überföhrten würden.

Grenzfestsetzung der Provinz Manitoba.

Ottawa. — In einer Spezial-Ausgabe der „Canada-Gazette“ wurde die von Se. königlichen Hoheit dem Herzog von Connaught unterzeichnete Proklamation bekannt gegeben, durch die die Grenzen der Provinz Manitoba nach Norden bis zum 60. Breitengrade ausgedehnt werden.

Neu Brunswick-Wahlen am 13. Juni.

St. Johns, N.B. — Bei einem hier zu Ehren von Premier Manning in den Räumen der Keith-Hallen gehaltenen Bankett wurde, allerdings unoffiziell, bekannt gegeben, daß die Wahlen von Neu Brunswick am 13. Juni abgehalten werden sollen.

Pferde müssen sorgfältig behandelt werden.

Für die meisten Pferde-Beiger wird es sich als ein kostspieliges Experiment erweisen auszufinden, daß eine leichte Verletzung oder Schnittwunde bei einem Pferde nachteiliger als bei einem Menschen ist.

Wenn sich eine solche Verletzung bei einem Pferde während der Hauptarbeits-Saison ereignet, so wird es dem Pferdebesitzer angenehm sein, ein solches Hilfsmittel an der Hand zu haben.

Eine große Hilfe wird ihnen ein kleines Buch, betitelt: „Eine Behandlung des Pferdes und dessen Krankheiten“, bringen, das von Dr. W. J. Kendall Co., Enosburg Falls, Vermont, herausgegeben wird.

Die National Real Estate Co.

Der ganze Block 33 für nur \$8000; 1/2 bar, Rest in 6, 12 und 18 Monaten. Dieser Block ist an der 11. Avenue gelegen, 1/2 Meile östlich von der City Hall.

Advertisement for grain exchange featuring 'Niedrigen Grades und verdorbenes Getreide' and 'JAMES RICHARDSON & SONS LTD'.

Advertisement for 'Einige gute Geld = Anlagen' in Weyburn, Canora, and Swift Current.

Advertisement for International Securities Co., Ltd. listing various investment options and conditions.

Advertisement for 'Ceset Dies!' (Get this!) featuring 'Hlen Elm-Parf.' and 'Lugedo-Parf.' with pricing and terms.

Advertisement for 'Sutmacherin' (The National Real Estate Co.) listing properties and contact information.

Korrespondenzen.

Judith Good, Mai, 1912.
Berliner Courier:
Ich möchte auf den Weg geben, der hochwürdige T. Keibel, in Du Kappel...

Unmöglich meinen Nieren zu helfen.

Wie ich „Fruit-a-tives“ der Welt berühmte Nierenheilmittel gebrauche.
Vielmalige jeder in Toronto kennt Professor J. F. Davis, für Jahre...

Missouri Synode.

Southey, Sask., Mai. — In der Gemeinde Pastor J. Notermund's zu Southey, tagte am 24 und 25. April die Südost-Saskatchewan Specialkonferenz...

Toronto Frau wieder gesund.

Bereit von allen herunterziehenden Schmerzen, Rückenwehmen und Schmerzen in der Seite durch Lydia E. Pinkham's Compound.
Toronto, Ont. — Letzte October schrieb ich um Rat an Sie, da ich vollkommen heruntergekommen war...



Portrait of a woman, likely the subject of the testimonial.

Abbott, Sask., Mai.
Berliner Courier: — Bei uns sind bis jetzt die Farmer mit der Ausfaat kaum fertig. Einige haben sich bereits wieder an's Dreschen gemacht...

Wir haben einige Plätze in Broder's Anney an Victoria Avenue zu verkaufen. Kommt und seht uns. Rink-Toma Land Co. 1607 Erste Avenue Regina

Gibt Männern diese Lebenskraft der Jugend. Illustration of a man and a woman.

Lassen Sie mich Ihnen dieses Buch gratis schicken. Dr. S. C. SANDEN CO., 1151 Broadway, New York, N. Y.

Form with fields for Name and Adresse.

NERVOUS DEBILITY. OUR NEW METHOD TREATMENT will cure you and make a man of you. Illustration of a man and a woman.

Winnipeg, Man., im Mai.
Werte Redaktion:
Will auch wieder einmal ein wenig von hier aus Winnipeg, hören lassen...

Und dann, genau betrachtet, was ist schließlich diese statistische Angabe in der statistischen Menschheit...

Alle drei Arbeiter wurden von den Brüdern mit Interesse vernommen und besprochen und den Herren wurde zum Schluss gedankt für ihren Fleiß...

Ihr Getreide verkaufen können. Obgleich die den Farmern feindlich gesinnten Konföderativen ihre Summen...

Silverton, Man., im Mai.
Am möchte auch einmal etwas an den Courier schreiben, doch weiß ich nicht viel Gutes zu berichten...

Kloos, Sask., Mai, 1912.
Ma die Redaktion des Courier.
Zur „Titanic“ Katastrophe.
Ein Nefandant, dessen „fortschrittliche“ Ansicht...

Die Katastrophe der Titanic. Die Ursachen der Katastrophe sollen festgestellt werden. Als ob diese Schrecklichen die Ursachen nicht genau kennen...

Die Konferenz war in jeder Hinsicht ein Erfolg und neuerdings trennten sich am Morgen des 26. April die Mitglieder...

Virgin, Sask., im Mai.
An den Redakteur und die Leser des Courier: — Es ist hier sehr feindliche Bitterung...

Für Cigarren, Tabak, Cigaretten und Pfeifen empfehle ich mich. Gute Ware. Richtige Preise. R. E. Hoas, 942 South Railway Str. Regina

Ab es ist die Abhandlung der Geldlads-Prominenten, die diesmal daran glauben mußte, die nun die wachsende Feder der Schreiber...

Vielleicht vorübergehend, so lange der Untergang der „Titanic“ noch frisch im Gedächtnis ist, werden die Dampfergesellschaften etwas mehr...

Bei der nächsten Wahl sollte es deswegen unserer Farmern nicht schwer fallen, sich zu entscheiden, für wen sie zu stimmen haben...

Wir machen unsere zahlreichen Kunden aufmerksam auf unser Großes Frühjahr-Lager von verschiedenen Waren. Besonders auf unsere große Auswahl von Herren-Hüten und Sommer-Kappen...

Wir haben wir stets auf Lager aller Art Schnittwaren, Cigarren, Pfeifen, Nähmaschinen, Waschmaschinen, Pferdegeschirre u. s. w.

NAY & JAMES
 Fremdländisches Wechsel-Dept.
 Bringen Sie Ihr Geld zu uns und wir werden es für Sie in Dollars und Centis einwechseln.
 Travellers Cheques und Gelddameienungen angefertigt nach allen Teilen der Welt.
 Nay & James, Bond Exchange Building, 1838 Hamilton Str., Regina.

Regina und Umgegend.

— Herr Daniel Zent aus Lemberg, Sask., wollte auf der Rückfahrt von Norfolk, Sask., nach seiner Heimat in Regina und hatte bei dieser Gelegenheit auch dem Courier einen angenehmen Besuch ab. Herr Zent sprach in Norfolk bei Verwandten, Freunden und Bekannten vor und äußerte sich über die dortige Gegend überaus günstig. Die Landpreise sind daselbst in den letzten Jahren ganz beträchtlich gestiegen und stellen sich zur Zeit schon auf durchschnittlich \$25 bis \$30.

— Herr Halver Peil aus Union teilt uns mit, daß Herr Peter Silberbrandt, Josephs Urenkel, die Hand zum Lebensbunde reichen will. Die Herr Peil weiter berichtet, haben John Bradner, Wm. Schüller und Anton Schüller mit John Schweizer ein Kontrakt zwecks Erbauung eines großen Holzschuppens abgeschlossen. Halper Peil läßt seine Mutter und seinen Schwager in Gravelburg durch den Courier seinen Glückwunsch grüßen.

— Herrn und Frau Andreas Meier wurde am 14. Mai ein Mädchen geboren. Mutter und Kind befinden sich wohl. Wir gratulieren.

Flauberei.

Der Siegeszug der Wandelbilder-Industrie ist geradezu ein wunderbarer. Selbst im entfernten Canada ist ein Wandelbilder-Theater anzutreffen. Sie tauchen in einem neugegründeten Orte beinahe noch früher als die „Meal-Flats“ Bureaus auf und das will schon viel sagen. Man kann dreißig behaupten, daß die Wandelbilder-Theater heutzutage als Selbstunterhaltungs-Platz unentbehrlich geworden sind. Sie stellen eine billige, jedermann zugängliche, und dabei doch angenehme Abwechslung dar. Nicht mit so großen Lärm behauptet für sich ein amerikanischer Filmfabrikant auf einer Konvention, daß die Wandelbilder die größten Konforten der Wirtschaften sind. Viele Arbeiter ziehen es vor, mit ihrer Familie ein solches Theater zu besuchen als sich allein in Wirtschaften herumzudrehen.

Schon längst hat man in maßgebenden Kreisen den Wert der modernen Wandelbilder-Industrie als ein Erziehungsmittel erkannt. Wer sich je einmal die Mühe gegeben hat, die Wenden der Umgebenden, besonders der Frauen während der Vorführung eines passenden Bildes zu verfolgen, der wird unargunnen haben, daß irgendeine Liebes- oder Mord-Affäre derart beinahe hypnotisch auf einzelne Individuen vermag, daß sie sich selbst mitdurchleben und in den verschiedensten Momenten kaum zu atmen wagen. Werden nun veredelte Szenen und Bilder gezeigt, so bewirkt die Tendenz triumphieren, so steht es außer Frage, daß eine derartige Aufführung einen das stützliche Empfinden fördernden Einfluß ausüben wird. Darum hat man auch beizutrage fast in allen Kulturländern der Welt mit Anregung von öffentlichen und Erzieher-Jenur-Bureaus eingerichtet, die darüber zu entscheiden haben, ob das betreffende Bild einen guten oder schlechten Einfluß auf die Zuschauer ausüben kann. Anreiß gehen die Wandelbilder über das, was fälschlicherweise in und nicht auf sich auswirken, doch kommen ja bei den Jenur-Bureaus verschiedene Ansichten zur Geltung, jedoch alle keine Gefahr vorliegend, daß die Verbreitung zu große Verderbe mit sich bringt. Allerdings gibt es in America noch kein Gesetz, das alle diejenigen Bilder, die vom Jenur-Bureau zurückgewiesen wurden, nicht doch aufgeführt werden dürfen, aber immerhin sind die Film-Interneure, sehr doch schon aus Kameraden-Sicht, bereit, nur mit solchen Szenen aufzutreten, die den Vermerk tragen „Approved by the Board of Censorship“.

Bei den erwähnten hypothetischen Einflüssen, die einzelne Bilder auf sich vermag, veranlaßt Verleumdungen, namentlich aber auf die Jugend ausüben, folgen man darauf, daß, besonders, Vorstellungen, Wagnisse, für die Jugend veranlaßt werden, in denen nur solche Bilder gezeigt werden dürfen, die von der Jenur als unentbehrlich anerkannt werden. Ganz verwerflich ist es aber, auch der Jugend verbotene Bilder jugendlich sein zu lassen, wie sie fälschlich in einem Regina Wandelbilder-Theater gezeigt wurden. In großen Buchhandlungen stehen die Anfangsblätter, Abenteurer des berühmten Detektivs „Kid Carter“. Das Buch war also nicht weiter, wie ein bildlich dargestellter Schandroman, wie man sie für 5 bis 10 Cents kaufen kann und die große Verderbe der barockverleumdete Jugend sind. Wie oft kann man nicht in Zeitungen lesen, daß ein Staats- unter dem Einfluß solcher Schandliteratur vom Genie „Kid Carter“ einloch von Hause ausreißt und auf Abenteuer auszieht. Er sieht fälschlich überall nur noch Räuber und Banditen und fühlt sich zu einem zweiten „Kid Carter“ oder „Sherlock Holmes“ berufen. Derartige autographe Schandverleumdungen sind nicht bildlich in Wandelbildern darzustellen, heißt die Jugend direkt verführen. Anreiß kann der Verfasser des Wandelbilder-Theaters, in dem erwähnte Szene aufgeführt wurde, doch voll und ganz auf seine Kosten, denn alle beide Abende, an denen das Bild gezeigt wurde, war seine Kasse hindurch auch nur ein einziger Platz im Theater unbesetzt. Namentlich war die Jugend sehr stark vertreten. Manche junge Mädchen grüßten bei der Szene, wo „Kid Carter“ einen unglücklichen Tod finden sollte, darauf in Erregung, daß sie ihre Klagen und Bitte frampfhaft in den Händen der frustrierten und ab und zu von ihren Ecken anfrangt. Doch beim Verlassen des Theaters nach Beendigung der Aufführung glühten ihre Wangen vor Erregung. Evident haben sie auch nichts von davon geträumt.

Stadtrat.

Städtisches Belenchtungs-System bewährt sich gut. — Städtischer Wasserleitung liegen täglich 5,000,000 Gallonen Wasser zur Verfügung. — **Unterstützungs-Fonds für die Polizei.**

In einer Sitzung des städtischen Belenchtungs-Komitees wurde der letzte Bericht gelesen, aus dem ersichtlich ist, daß sich das städtische Belenchtungs-System sehr gut bewährt. Die Ausgaben waren geringer und die Einnahmen höher ge worden, jedoch ein Ueberschuß zu verzeichnen ist. Dieser soll nach Ansicht aller Stadtväter dazu verwendet werden, die Straßen-Belenchtung noch mehr auszubauen und zu verlängern. Die Stadtväter erklärten, daß sie mit der Leistung der eingelaufenen Angebote durch die Stadt-Kommissionäre nicht einverstanden seien, obgleich diese ihnen Empfehlungen, auf Angebote zu machen pflegen.

Herr Bunge Roberts leitete einen von den Wasser-Komitee angelegten Bericht den Stadt-Kommissionären aus, aus dem ersichtlich ist, daß sich Reginas Wasservorrat jetzt auf täglich 5,000,000 Gallonen gegen nur 3,000,000 täglich in vergangenen Januar stellt. Die Kommissionäre hierüber die Ausgabe von \$18,000 für drei Kontrakte zum Ausbau des Wasserleitungs-Systems gut. Auf Antrag der Stadtväter Doerr, daß zwei weitere Leitungs-Verleumdungen, eine in der Victoria Avenue von Bimpyde Straße aus drei Blocks südwärts und längs der Montreal Straße von 11. bis zur 12. Avenue mit in das Programm aufgenommen würden, geschah dies auch.

Da der Stadtrat keine Maßnahme beschließt, Inubendungen für einen Wasserleitungs-Fonds zu machen, so haben sich die Stadtväter mit der Angelegenheit befaßt und sind jetzt damit beschäftigt, Schritte zu unternehmen, um einen Wasserleitungs-Fonds für Polizisten und Feuerwehrlente aufzubringen. Wie dieser Fonds zusammengebracht werden wird, ist noch nicht recht klar. Feststehend ist jedoch, daß man eventuell das desbezügliche Gesetz dahin amendieren wird, daß es auch zugunsten von Feuerwehrlente und Polizisten in Anwendung kommen kann.

Das Straßenbahn-Komitee ersucht die Stadt-Kommissionäre, Maßnahmen für einen weiteren Ausbau des Straßenbahn-Systems zu unternehmen, da ein solcher im Interesse aller Bewohner der Stadt liegt und er auch allgemein gewünscht wird.

Deutsch-Liberale organisierten Klub.

Am vorigen Freitag abends trafen die Deutschen in so gewaltigen Scharen nach der Rauch-Halle, wobei eine Versammlung der deutschen Liberalen einberufen worden war, das der geräumige Saal die Erscheinungen nicht zu lassen vermochte. Viele, die später kamen, konnten keinen Sitzplatz mehr finden und mußten im Hintergrunde stehen bleiben. Bis auf den Platz hinaus drängten sich die Erscheinungen, unter gewaltiger Begrüßung wurde ein deutscher Liberaler Klub in's Leben gerufen. Die Beamtenschaft zeigte folgendes Ergebnis: Ehren-Präsident, Gen. Walter Scott; Präsident, Philip Prid; Vizepräsident, Harry Zimmer; Sekretär, John Sider; Kassierer, John Doerr; Carl Koller; Franz Brunner; Joseph Bergl; Erbe Bergl; Robert Emmann; Rife Emmann; Joseph Schwarz; John Bergl; Cornelius Ruff; Andrew Anon; Theo. Schmid; S. Beermann und John Engel. Unter den Redner befanden sich: W. R. Martin, W. R. J. A. Poie, R. A. A.; Cornelius Ruff; Theodor Schmid; Stadtvater-ordneter Doerr; John Sider und Harry Zimmer. Sämtliche Redner wurden während ihrer Ausführungen durch begeisterten Jubel und Beifallsgeläutungen unterbrochen. Wie der Präsident bemerkte, war Herr Carl Koller wegen eines Trauerfalles in seiner Familie daran verhindert, gleichfalls eine Ansprache zu halten.

RIR CTC
 Achtung!
 Großer Verdienst
 Stetig zunehmendes Einkommen.
 Agenten mit kleinerem Verdienst für ihren Lohn zum Verdienst bei in ihrer Lebenszeit auszusparen, einfach, beständig, den, deutschen, Besten! — Geldeste! überall gelehrt.
 Royal Ice Cross Chemical Co., Waterloo, Ont.

Angebote für Befähigung von Fremden-Verleumdungen.

Befähigte Angebote werden bis 10.30 Uhr am Freitag, den 26. Mai 1912, für die unten genannten Arbeiten entgegengenommen:

Gruppe 1

- a. Zwei zu befehlgebende General-Verleumdungen für eine Woche täglich von 10.30 bis 11.30 Uhr.
- b. Zwei zu befehlgebende General-Verleumdungen für eine Woche täglich von 11.30 bis 12.30 Uhr.
- c. Zwei zu befehlgebende General-Verleumdungen für eine Woche täglich von 12.30 bis 1.30 Uhr.

Gruppe 2

- a. Zwei zu befehlgebende General-Verleumdungen für eine Woche täglich von 10.30 bis 11.30 Uhr.
- b. Zwei zu befehlgebende General-Verleumdungen für eine Woche täglich von 11.30 bis 12.30 Uhr.
- c. Zwei zu befehlgebende General-Verleumdungen für eine Woche täglich von 12.30 bis 1.30 Uhr.

Gruppe 3

- a. Zwei zu befehlgebende General-Verleumdungen für eine Woche täglich von 10.30 bis 11.30 Uhr.
- b. Zwei zu befehlgebende General-Verleumdungen für eine Woche täglich von 11.30 bis 12.30 Uhr.
- c. Zwei zu befehlgebende General-Verleumdungen für eine Woche täglich von 12.30 bis 1.30 Uhr.

Angestellte müssen bereit sein eine gute englische Schrift zu schreiben, ebenso eine Bescheinigung für jede Sprache, zu der Kommunikation es vorzuziehen, die Kontrakte wenn möglich in Gruppen zu vergeben, wenn Punkte anzuweisen sind.

Jedes Angebot für jede Arbeit muß auf einem separaten Blatt, aber einen einzigen aufrechenbaren Betrag im Betrage von \$200 begleitet sein.

Die unterlegten Chefs der nicht erhaltenden Kandidaten werden nach ihrer Prüfung der Kontrakte inoffiziell benachrichtigt werden.

Das Recht, irgend welche von alle Angebote zurückzunehmen, aber keine alle Angebote zurückzunehmen, unterliegt dem Belieben des Kommissars der Straßen-Kommission.

Plan, Spezifikationen, Angebots-Formulare und jegliche zusätzliche Formulare auf Wunsch an den Unterzeichneten erlangt werden. Für nähere Einzelheiten Besprechungen über Befähigung wird nicht bezahlt werden.

W. J. McPherson,
 Kommissar der Straßen-Kommission,
 Regina, Saskatchewan, 6. Mai 1912.

Prisfaksen.

Mois Ducris, Regina, S.S. — Leider ist es uns unmöglich, Ihnen die gewünschte Auskunft zu geben, wo sich hierzulande eine Reparatur- oder Privat-Züchtere von Jungs zu finden. Auch können wir Ihnen nicht mitteilen, wo Sie die in Deutschland mit gutem Erfolg gezüchteten „Sahnen“-Jungs (siehe Kurs, gewöhnlich weiß und ohne Scher, kommen aus der Schweiz) in Canada erhalten könnten. Vielleicht noch aber einer unserer Herren hier darüber berichten und sie so freundlich, Ihnen die gewünschte Auskunft zu erteilen. Bestenfalls die beste Adresse, wo Sie nach Columbia den Kontakt, so können sie folgen.

Zwei Bettende, Blumeng.

Bei der letzten Canadiana in den Staaten handelt es sich zwischen Kaufmann und Zeit nur darum, wie die weiteren Delegationen für den republikanischen National-Kongress bekannt. Als Kandidat der republikanischen Partei kann aber nur einer von beiden aufgestellt werden. Zwischen beiden und dem von den Demokraten aufgestellten Kandidaten hat man das Maß der Wahl am 4. November zu entscheiden.

F. Sch., Saskatoon.

Der städtische Gegend auf der nördlichen Halbinsel befindet sich ein städtischer Züchtere nahe Jarkoff. Dort werden seit es jedem Winter Temperaturen bis zu 60 Grad Reaumur Höhe beobachtet. Da dies 104 Grad Fahrenheit unter Zero sind, so ist es in Saskatchewan kann immer noch ausfinden, wenn auch hier mal ein oder zwei Tage 60 Grad Fahrenheit unter Zero beobachtet werden. Das heißt aber immerhin nur eine 41 Grad Reaumur Höhe und noch immer 60 Grad Reaumur.

Ex-Lith. Kirche zu Kauf.

Am 26. dieses Monats findet am 2 Uhr nachmittags im Saal des Herrn J. Bergl, an West-End in Crawford statt.

Am 2. Juni wird an der neuen Kirche, zu Hamilton am 11 Uhr nachmittags Gottesdienst abgehalten.

Am 9. Juni am 11 Uhr nachmittags findet im Saal des Herrn Bergl ein Gottesdienst statt.

S. Schmidt, Regina.

Ex-Lith. Kirche zu Kauf. — Die Pflanz-Kaufschiffe werden wie folgt abgehalten werden:

Am 1. Pflanz-Lage morgens um 1/2 11 Uhr in Carl Beem, nachmittags um 3 Uhr in John Hill und abends um 7 Uhr in Southen und am 1. Saal des Herrn Carl Hill.

Am 2. Pflanz-Veranstaltung am 1/2 11 Uhr in Schuchardt zu Kongregation. Jedermann ist herzlich eingeladen an den Gottesdiensten teilzunehmen.

J. S. Schmidt,
 Ex-Lith. Kirche.

Herr Jacob Schmidt aus Hamilton, Sask.

Herr Jacob Schmidt aus Hamilton, Sask., wollte auf der Rückfahrt von Norfolk, Sask., nach seiner Heimat in Regina und hatte bei dieser Gelegenheit auch dem Courier einen angenehmen Besuch ab. Herr Schmidt sprach in Norfolk bei Verwandten, Freunden und Bekannten vor und äußerte sich über die dortige Gegend überaus günstig. Die Landpreise sind daselbst in den letzten Jahren ganz beträchtlich gestiegen und stellen sich zur Zeit schon auf durchschnittlich \$25 bis \$30.

RIR CTC
 Achtung!
 Großer Verdienst
 Stetig zunehmendes Einkommen.
 Agenten mit kleinerem Verdienst für ihren Lohn zum Verdienst bei in ihrer Lebenszeit auszusparen, einfach, beständig, den, deutschen, Besten! — Geldeste! überall gelehrt.
 Royal Ice Cross Chemical Co., Waterloo, Ont.

Angebote für Befähigung von Fremden-Verleumdungen.

Befähigte Angebote werden bis 10.30 Uhr am Freitag, den 26. Mai 1912, für die unten genannten Arbeiten entgegengenommen:

Gruppe 1

- a. Zwei zu befehlgebende General-Verleumdungen für eine Woche täglich von 10.30 bis 11.30 Uhr.
- b. Zwei zu befehlgebende General-Verleumdungen für eine Woche täglich von 11.30 bis 12.30 Uhr.
- c. Zwei zu befehlgebende General-Verleumdungen für eine Woche täglich von 12.30 bis 1.30 Uhr.

Gruppe 2

- a. Zwei zu befehlgebende General-Verleumdungen für eine Woche täglich von 10.30 bis 11.30 Uhr.
- b. Zwei zu befehlgebende General-Verleumdungen für eine Woche täglich von 11.30 bis 12.30 Uhr.
- c. Zwei zu befehlgebende General-Verleumdungen für eine Woche täglich von 12.30 bis 1.30 Uhr.

Gruppe 3

- a. Zwei zu befehlgebende General-Verleumdungen für eine Woche täglich von 10.30 bis 11.30 Uhr.
- b. Zwei zu befehlgebende General-Verleumdungen für eine Woche täglich von 11.30 bis 12.30 Uhr.
- c. Zwei zu befehlgebende General-Verleumdungen für eine Woche täglich von 12.30 bis 1.30 Uhr.

Angestellte müssen bereit sein eine gute englische Schrift zu schreiben, ebenso eine Bescheinigung für jede Sprache, zu der Kommunikation es vorzuziehen, die Kontrakte wenn möglich in Gruppen zu vergeben, wenn Punkte anzuweisen sind.

Jedes Angebot für jede Arbeit muß auf einem separaten Blatt, aber einen einzigen aufrechenbaren Betrag im Betrage von \$200 begleitet sein.

Die unterlegten Chefs der nicht erhaltenden Kandidaten werden nach ihrer Prüfung der Kontrakte inoffiziell benachrichtigt werden.

Das Recht, irgend welche von alle Angebote zurückzunehmen, aber keine alle Angebote zurückzunehmen, unterliegt dem Belieben des Kommissars der Straßen-Kommission.

Plan, Spezifikationen, Angebots-Formulare und jegliche zusätzliche Formulare auf Wunsch an den Unterzeichneten erlangt werden. Für nähere Einzelheiten Besprechungen über Befähigung wird nicht bezahlt werden.

W. J. McPherson,
 Kommissar der Straßen-Kommission,
 Regina, Saskatchewan, 6. Mai 1912.

Prisfaksen.

Mois Ducris, Regina, S.S. — Leider ist es uns unmöglich, Ihnen die gewünschte Auskunft zu geben, wo sich hierzulande eine Reparatur- oder Privat-Züchtere von Jungs zu finden. Auch können wir Ihnen nicht mitteilen, wo Sie die in Deutschland mit gutem Erfolg gezüchteten „Sahnen“-Jungs (siehe Kurs, gewöhnlich weiß und ohne Scher, kommen aus der Schweiz) in Canada erhalten könnten. Vielleicht noch aber einer unserer Herren hier darüber berichten und sie so freundlich, Ihnen die gewünschte Auskunft zu erteilen. Bestenfalls die beste Adresse, wo Sie nach Columbia den Kontakt, so können sie folgen.

Zwei Bettende, Blumeng.

Bei der letzten Canadiana in den Staaten handelt es sich zwischen Kaufmann und Zeit nur darum, wie die weiteren Delegationen für den republikanischen National-Kongress bekannt. Als Kandidat der republikanischen Partei kann aber nur einer von beiden aufgestellt werden. Zwischen beiden und dem von den Demokraten aufgestellten Kandidaten hat man das Maß der Wahl am 4. November zu entscheiden.

F. Sch., Saskatoon.

Der städtische Gegend auf der nördlichen Halbinsel befindet sich ein städtischer Züchtere nahe Jarkoff. Dort werden seit es jedem Winter Temperaturen bis zu 60 Grad Reaumur Höhe beobachtet. Da dies 104 Grad Fahrenheit unter Zero sind, so ist es in Saskatchewan kann immer noch ausfinden, wenn auch hier mal ein oder zwei Tage 60 Grad Fahrenheit unter Zero beobachtet werden. Das heißt aber immerhin nur eine 41 Grad Reaumur Höhe und noch immer 60 Grad Reaumur.

Ex-Lith. Kirche zu Kauf.

Am 26. dieses Monats findet am 2 Uhr nachmittags im Saal des Herrn J. Bergl, an West-End in Crawford statt.

Am 2. Juni wird an der neuen Kirche, zu Hamilton am 11 Uhr nachmittags Gottesdienst abgehalten.

Am 9. Juni am 11 Uhr nachmittags findet im Saal des Herrn Bergl ein Gottesdienst statt.

S. Schmidt, Regina.

Ex-Lith. Kirche zu Kauf. — Die Pflanz-Kaufschiffe werden wie folgt abgehalten werden:

Am 1. Pflanz-Lage morgens um 1/2 11 Uhr in Carl Beem, nachmittags um 3 Uhr in John Hill und abends um 7 Uhr in Southen und am 1. Saal des Herrn Carl Hill.

Am 2. Pflanz-Veranstaltung am 1/2 11 Uhr in Schuchardt zu Kongregation. Jedermann ist herzlich eingeladen an den Gottesdiensten teilzunehmen.

J. S. Schmidt,
 Ex-Lith. Kirche.

Herr Jacob Schmidt aus Hamilton, Sask.

Herr Jacob Schmidt aus Hamilton, Sask., wollte auf der Rückfahrt von Norfolk, Sask., nach seiner Heimat in Regina und hatte bei dieser Gelegenheit auch dem Courier einen angenehmen Besuch ab. Herr Schmidt sprach in Norfolk bei Verwandten, Freunden und Bekannten vor und äußerte sich über die dortige Gegend überaus günstig. Die Landpreise sind daselbst in den letzten Jahren ganz beträchtlich gestiegen und stellen sich zur Zeit schon auf durchschnittlich \$25 bis \$30.

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Farmland

in allen Teilen der Provinz zu den billigsten Preisen und leichtesten Bedingungen.

Wir haben auch Plätze in allen Teilen der Stadt, welche wir auf sehr leichte Teilzahlungen verkaufen. | Phone 1504

John W. Ehmman & Comp.
 Finanz u. Real Estate Agenten, 1516 11. Ave., Regina

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Farmland

in allen Teilen der Provinz zu den billigsten Preisen und leichtesten Bedingungen.

Wir haben auch Plätze in allen Teilen der Stadt, welche wir auf sehr leichte Teilzahlungen verkaufen. | Phone 1504

John W. Ehmman & Comp.
 Finanz u. Real Estate Agenten, 1516 11. Ave., Regina

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Laßt Eure Sommer-Anzüge
 bei dem deutschen Schneider
JOSEPH A. NOVAK
 111. Avenue und Hall's-Strasse
 machen. Beste Arbeit und billigste Preise garantiert.
 Rasche gemacht und gepreßt.

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten

Sidler & Bergl. Real Estate Agenten
 1501 Zehnte Avenue Regina
 Telefon 2241

Platz und kleines Haus an St. John Str. Billig.

Zwei schöne hochliegende Plätze an Ottawa Straße auf leichte Bedingungen.

Plätze in Broder's Annex und allen Teilen der Stadt.